



Inhalt:

AKTUELLES

Erweiterung der Außengastronomie:
mehr Belegung der City
Landeshauptstadt hat an
130. Geburtstag des Ehrenbürgers
Max Braun erinnert
OB Conradt lädt zum Zukunfts-
dialog nach Scheidt ein **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Energiespartipp
Jetzt für QuattroPole-Musikpreis
2023 bewerben **Seite 6**

VERANSTALTUNGEN

Kinderfest im DFG
Kirmes in Dudweiler
und Bischmisheim
700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“:
Podiumsdiskussion **Seite 7**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Stadt baut Bushaltestelle
in Herrensohr behinderten-
gerecht um **Seite 8**

SCHWERPUNKT-THEMA

„Essbare Stadt“ **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

SCHWERPUNKT-THEMA

700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“
Seite 12

STELLENANGEBOTE

Seite 13

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 14-16

Fotos Titelpf (v. l.)

Rathaus: frantic00/shutterstock.com

DFG: LHS AC

Ludwigskirche: LHS AC

Landeshauptstadt will in Alt-Saarbrücken neues Wohn- und Gewerbegebiet entwickeln

Die Landeshauptstadt Saarbrücken will gemeinsam mit der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH (GIU) in Alt-Saarbrücken ein neues, stadtnahes Wohn- und Gewerbegebiet entwickeln („Westlich Metzter Straße“). Der Stadtrat hat dazu in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am Dienstag, 19. Juli, einen entsprechenden Grundsatbschluss gefasst. Die Fläche, um die es geht, umfasst insgesamt rund 22 Hektar. Sie liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum vollständig vermarkteten Gewerbegebiet Süd und zum Wohngebiet Folsterhöhe. Mit der Ausweisung des neuen Gewerbegebiets will die Stadt Expansionsflächen für Saarbrücker Unternehmen und Platz für die Ansiedlung neuer Betriebe schaffen. Das geplante Wohngebiet soll der starken Nachfrage nach Wohnraum Rechnung tragen.

Gewerbe- und Wohngebiet werden nacheinander entwickelt

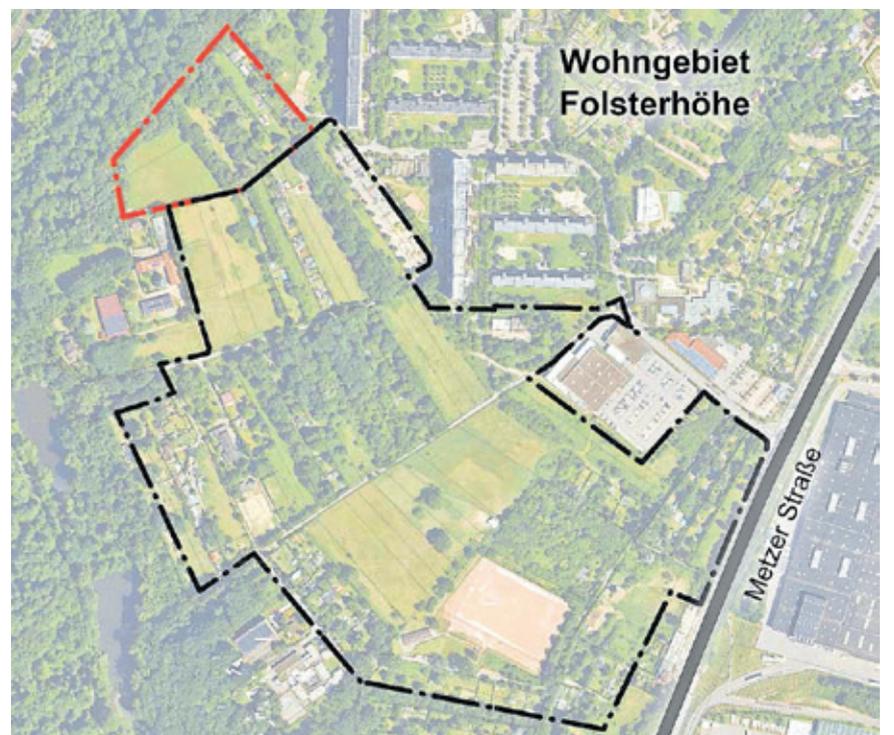
Der Bereich „Ost“, der direkt an die Metzter Straße angrenzt, soll in erster Linie als Gewerbefläche genutzt und als erstes entwickelt werden, mit dem Ziel einer zeitnahen Vermarktung. Dazu wird ein Bebauungsplan aufgestellt. In einem weiteren Schritt soll im Bereich „West“ ein Wohngebiet entstehen. Bei diesem Areal handelt es sich um eines der letzten noch verfügbaren großen, zusammenhängenden, im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gebiete mit Wohnbaulandpotential in Saarbrücken. Um eine qualitativ hochwertige Entwicklung zu ermöglichen, möchte die Landeshauptstadt einen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb durchführen, aus dem ein städtebaulicher Entwurf für das Wohngebiet hervorgehen soll. Für das anstehende Bebauungsplanverfahren und als Grundla-

ge für den städtebaulichen Wettbewerb sind im Vorfeld Gutachtertätigkeiten erforderlich. Die Landeshauptstadt hat die GIU FM KG mit der Ausschreibung und Steuerung dieser Gutachten beauftragt. Sie soll auch den städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb entwickeln.

Viel Grün und Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse

Im Zuge der Projektaufstellung haben GIU und Landeshauptstadt bereits eine Strukturskizze erstellt. Diese wird nun in einem nächsten Schritt durch die Anregungen aus den Gremien weiterentwickelt. Eine parkähnliche Anlage soll Wohn- und Gewerbegebiet miteinander verbinden. In diesem Bereich ist unter

anderem auch die Ansiedlung einer Kita denkbar. Für das Gewerbegebiet sind ein durchgängiger alleearter Grünzug, Bepflanzung am Straßenrand und festgesetzte Grünanteile auf den Gewerbegrundstücken geplant. Die entstehenden Wohnungen sollen unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensstandards gerecht werden. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens in einem zweistufigen Verfahren über eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs beteiligt. Darüber hinaus ist geplant, die Öffentlichkeit bereits im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs einzubinden.



Entwicklungsgebiet „Westlich Metzter Straße“ in Alt-Saarbrücken.

Foto: GIU/Bearbeitung: LHS

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerstadt Saarbrücken hat viel zu bieten: ob Eiscafé oder Stand-up-Paddling, ob Freibad, Spaßbad oder DFG, ob mit dem Rad entlang an oder mit dem Boot auf der Saar, ob zu Fuß durch den Urwald, durch den Wildpark oder durch unsere schönen Altstädte in der pulsierenden City.

Wir „zelebrieren den Sommer“, wie es jüngst „Der Spiegel“ feststellte, und das tun wir mit zahlreichen Kultur-, Musik- und Festveranstaltungen, aber auch das Saarbrücker Nachtleben zeigt: Wir sind eine kleine Metropole im Herzen Europas. Wir sind zudem Deutschlands grünste Landeshauptstadt – unsere Wälder, Stadtbäume und Grünflächen schützen uns in Zeiten des Klimawandels und lassen uns einen so sonnenreichen Sommer wie in diesem Jahr genießen. Auch Saarbrücker zieht es mal zum Ausflug aus der Stadt und hier kann man sehen: Wir leben in einer wundervollen Region. Ich bin immer gerne auch in der Biosphärenregion Bliesgau unterwegs. Es ist eine wundervolle einmalige Landschaft, die zum Wandern und Radfahren einlädt. Buchenwälder mit altem Baumbestand wechseln sich ab mit artenreichen Trockenwiesen und eindrucksvollen Auenlandschaften.

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist von uns aus in wenigen Minuten zu erreichen und immer einen Besuch wert. Besonders viel Anziehungskraft haben natürlich die wechselnden Ausstellungen. Aktuell sind „The World of Music Video“ und die „Urban Art Biennale“ zu sehen.

Nach Luxemburg, Trier oder Metz fahren und die QuattroPole erkunden: Von Saarbrücken aus geht das ganz unkompliziert – die vier Städte sind jeweils nur etwa eine Stunde voneinander entfernt. Jede QuattroPole-Stadt hat ihren eigenen Charme. Auch wer nur wenig Zeit hat, kann im Laufe eines Tages einiges besichtigen und unternehmen. Tipps gibt es unter <https://quattropole.org/>.

Für Ausflüge in die Region innerhalb Deutschlands können Sie noch ein paar Tage das 9-Euro-Ticket nutzen und so entspannt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Ihr Ziel erreichen.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Appell der Stadt: Weiterhin Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine melden

Die Landeshauptstadt bereitet sich nach wie vor auf die Aufnahme weiterer Menschen vor, die vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet sind. Wer Wohnraum in Saarbrücken zur Verfügung stellen möchte, kann diesen weiterhin bei der Stadtverwaltung melden.

Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung: „Wir möchten für den Fall, dass wieder mehr Menschen aus der Ukraine den Weg zu uns nach Saarbrücken finden, vorbereitet sein und appellieren weiterhin an die überwältigende Anteilnahme und Hilfsbereitschaft unserer Stadtgesellschaft. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine wurden uns rund 490 Wohnungen gemeldet. 290 Angebote wurden an unserem Infopoint am St. Johanner Markt unbürokratisch an dort vorsprechende Geflüchtete vermittelt. Bürgerinnen und Bürger haben bei der Landeshauptstadt auch weiterhin die Möglichkeit, auf

unterschiedlichen Wegen und völlig unkompliziert Wohnraum zu melden. Jedes Angebot, egal ob Privatunterkunft oder größere Immobilie, ist in der aktuellen Lage willkommen.“

Wohnraum in Saarbrücken melden

Anbieterinnen und Anbieter können ihre Wohnraumangebote innerhalb der Landeshauptstadt telefonisch unter der Nummer +49 681 905-3271 sowie online unter www.saarbruecken.de/wohnungsmelden bequem per Onlineformular an die Verwaltung übermitteln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen dann bei Bedarf auf sie zu.

Informationen für Geflüchtete

Unter www.saarbruecken.de/ukraine informiert die Landeshauptstadt Menschen aus der Ukraine über Anlaufstellen, aktuelle Hilfsangebote und Änderungen gesetzlicher Vorgaben.

Mehr Belebung der City durch Erweiterung der Außengastronomie – Rückwirkender anteiliger Gebührenerlass für 2020 und 2021 für Wirte



Sommerliche Abendstimmung auf dem gut besuchten St. Johanner Markt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Pandemie hatte das Potential, aufgrund von Hygieneregeln und Schließanordnungen die Saarbrücker Gastronomie nachhaltig zu beeinträchtigen und damit die Innenstadt zu veröden. Mit zunehmender Überwindung der pandemischen Lage ist es für die Landeshauptstadt Zeit, Bilanz zu den Hilfen im Bereich der Gastronomie zu ziehen.

Die Stadt Saarbrücken hat durch eine Vielzahl an verschiedenen Maßnahmen, ergänzend zu finanziellen Hilfen des Landes und des Bundes, mit dafür gesorgt, dass die Gastronomie und damit die Innenstadt insgesamt gut durch die Pandemie gekommen ist. Die Erweiterung der Flächen für die Außenbestuhlung im gesamten Stadtgebiet hat den sichtbarsten Wandel gebracht, zudem hat die Stadt schnell und unbürokratisch Stundungen für Steuervorauszahlungen und Gebühren ermöglicht. Mit der Förderung des Kulturangebots, der Gewährung von Aufstellflächen für Schaustellerinnen und Schausteller sowie der Durchführung von Veranstaltungen und Märkten auch unter Pandemiebedingungen wurde alles dafür getan, damit die Innenstadt auch in der Pandemie belebt bleibt.

Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conrads: „Die Besucherfrequenz in unserer City hat in diesem Jahr wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht. Saarbrücken ist wieder die pulsierende Großstadt zum Einkaufen, zum Feiern und Leben.“

Verdopplung der Bestuhlungskapazität am St. Johanner Markt

Am St. Johanner Markt, aber auch im Umfeld und an vielen anderen Orten der Stadt werden die Besucherinnen und Besucher festgestellt haben, dass die erweiterten Außengastronomieflächen auch in diesem Jahr den Wirten zur Verfügung stehen. In diesem Jahr dürfen die Wirte

die zusätzlichen Flächen jedoch nutzen, um dort Tische und Stühle ohne pandemiebedingt vergrößerte Abstände aufzustellen. Dies bedeutet zum Beispiel am St. Johanner Markt, dass es seit April ungefähr doppelt so viele Sitzplätze gibt wie vor der Pandemie.

Oberbürgermeister Uwe Conrads: „Die Resonanz auf die erweiterte Marktbestuhlung war in den Jahren 2020 und 2021 überwältigend. Die Menschen haben das besondere, an den Süden erinnernde Flair sehr geschätzt. Nach Rücksprache mit den Wirten am Markt habe ich daher im April beschlossen, dass ab diesem Jahr überall dort, wo es möglich war, erweiterte Außenbestuhlungsflächen im Regelbetrieb ermöglicht werden. Die Bilanz nach rund vier Monaten zeigt, dass diese Flächen sehr gut angenommen werden. Auch jetzt ist es empfehlenswert zu reservieren, wenn man einen Tisch zu bestimmten Tageszeiten erhalten will. Die Maßnahme belebt die Stadt und kommt daher allen zugute.“

Zur weiteren Stärkung der Gastronomie wird die Landeshauptstadt zudem allen Saarbrücker Wirten ein Viertel der Sondernutzungsgebühren für das Aufstellen einer Außenbestuhlung für die Jahre 2020 und 2021 erlassen. Der Saarbrücker Stadtrat hatte der Erstattung der Sondernutzungsgebühren in seiner Juli-Sitzung einstimmig zugestimmt.

Uwe Conrads: „Die Bescheide für den Erlass von 25 Prozent der Sondernutzungsgebühren für Außenbestuhlungsflächen rückwirkend für die Jahre 2020 und 2021 sind in diesen Tagen angekommen oder unterwegs. Mit dieser Maßnahme wollen wir einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Gastronomie in Saarbrücken leisten.“ Anträge auf eine Erstattung der Außenbestuhlungsflächen können Wirte jederzeit formlos an ordnungsamt@saarbruecken.de senden.

Zum 130. Geburtstag: Landeshauptstadt Saarbrücken hat an ihren Ehrenbürger Max Braun erinnert

Zum 130. Geburtstag des Widerstandskämpfers, Journalisten, Politikers und Europavisionärs Max Braun am Samstag, 13. August 2022, hat die Landeshauptstadt Saarbrücken an ihren Ehrenbürger erinnert. Um den Anlass zu würdigen, ließ die Landeshauptstadt auf dem Ehrengrab von Max Braun auf dem Friedhof in Neuss ein Blumenbouquet niederlegen.

Geistiger und politischer Kopf der Widerstandsbewegung an der Saar

Der Saarbrücker Ehrenbürger Matthias „Max“ Braun wurde am 13. August 1892 in Neuss geboren. 1923 kam er nach Saarbrücken, um als Chefredakteur die Leitung der „Volksstimme“ zu übernehmen. Bereits in seiner Heimatstadt hatte Braun begonnen, sich politisch in der SPD zu engagieren. Von 1925 bis 1928 war er zweiter Vorsitzender, ab 1928 erster Vorsitzender der saarländischen SPD. Ab 1932 war Braun Mitglied des Landesrats und gehörte dem Saarbrücker Stadtrat an.

Braun trat zunächst für eine Rückkehr des Saargebiets zu Deutschland ein – einem demokratischen, freiheitlichen und republikanischen Deutschland. Er erkannte jedoch bald die Gefahr, die vom Nationalsozialismus ausging. Von nun an schrieb Max Braun in seiner Stellung als Chefredakteur gegen Hitler-Deutschland an und setzte sich gegen innerparteiliche Widerstände für eine gemeinsame Abwehrfront aus SPD, KPD, linkssozialistischen Kräften und katholischen

NS-Gegnern ein. Braun war einer der herausragenden Akteure der so genannten Einheitsfront, die sich für den Erhalt des Status Quo und gegen die Rückkehr des Saargebiets ins Deutsche Reich aussprach.

Nach dem vergeblichen Werben um einen späteren Abstimmungstermin beim Völkerbund und der darauffolgenden Niederlage der Einheitsfront bei der ersten Saarabstimmung 1935 musste Braun ins französische Exil. Auch dort setzte er seinen Widerstand gegen das NS-Regime fort. In Forbach wurde er Mitbegründer einer Beratungsstelle für Saarflüchtlinge. Später gründete er in Paris das „Office Sarrois“, eine Organisation saarländischer sozialdemokratischer Emigranten. Zudem leitete Braun als Chefredakteur mehrere Emigranten-Zeitungen.

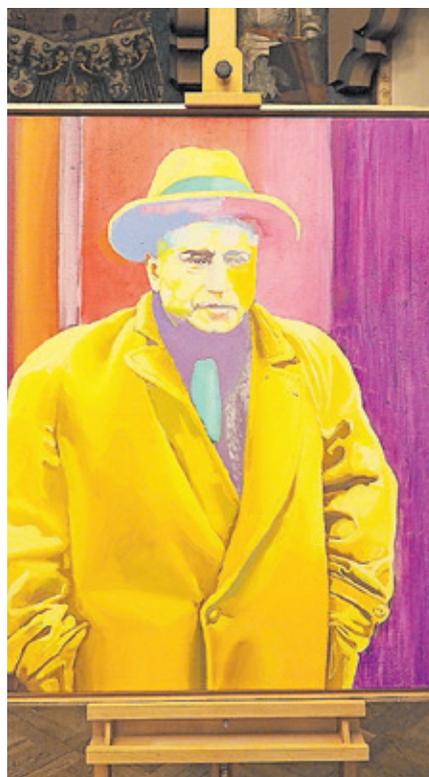
Im Deutschen Reich wurde ihm die Staatsangehörigkeit entzogen und er wurde auf eine Sonderfahndungsliste gesetzt. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Frankreich floh er nach Großbritannien. Dort bekämpfte er weiterhin die nationalsozialistische Propaganda und arbeitete beispielsweise beim Soldatensender „Calais“. Kurz vor seiner geplanten Rückkehr an die Saar verstarb Max Braun überraschend am 3. Juli 1945.

Max Braun war der geistige und politische Kopf der Widerstandsbewegung an der Saar und propagierte als einer der ersten Politiker die damals noch weitgehend unbekanntes Idee der Vereinigten Staaten von Europa.

Würdigung durch die Landeshauptstadt Saarbrücken

Auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses vom 8. Dezember 2015 wurde Max Braun am 13. Juli 2016 posthum in einem symbolischen Akt mit der Ehrenbürgerwürde der Landeshauptstadt Saarbrücken ausgezeichnet. Die Ehrung geht zurück auf die Initiative des Historikers Joachim Heinz und des SPD-Ortsvereins St. Johann. Als besondere Würdigung hatte die Landeshauptstadt Saarbrücken den Maler Armin Rohr mit der Anfertigung eines Porträtmalerei von Max Braun beauftragt, das nun im Rathaus Teil der Galerie der Ehrenbürger ist.

Zusätzlich übernahm die Landeshauptstadt das Familiengrab der Brauns auf dem Neusser Friedhof, in dem auch die Urne von Max Braun beigesetzt wurde. Die Grabanlage wurde restauriert und die Landeshauptstadt hat die Pflege des Ehrengrabes übernommen.



Porträt von Max Braun für die Galerie der Ehrenbürger im Rathaus. Foto: LHS

OB Conradt lädt zum Zukunftsdialog am 6. September in Scheidt ein

Oberbürgermeister Uwe Conradt lädt am Dienstag, 6. September, ab 17 Uhr zu einem Zukunftsdialog mit den Bürgerinnen und Bürgern in Scheidt ein. Treffpunkt ist das Evangelische Gemeindezentrum (Scheidterbergstraße 3, 66133 Saarbrücken).

Der Oberbürgermeister freut sich auf den Austausch vor Ort und auf die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. Sie

haben bei der Veranstaltung die Gelegenheit, mitzuteilen, was sie sich für ihren Stadtteil und die Gesamtstadt künftig wünschen, welche eigenen Ideen sie dazu haben und wie sie sich selbst für Scheidt und Saarbrücken engagieren möchten. Bei dem Austausch soll es außerdem darum gehen, welche Maßnahmen in den kommenden Jahren in Scheidt umgesetzt werden.

Olympiasieger Neeraj Chopra zu Gast im Rathaus



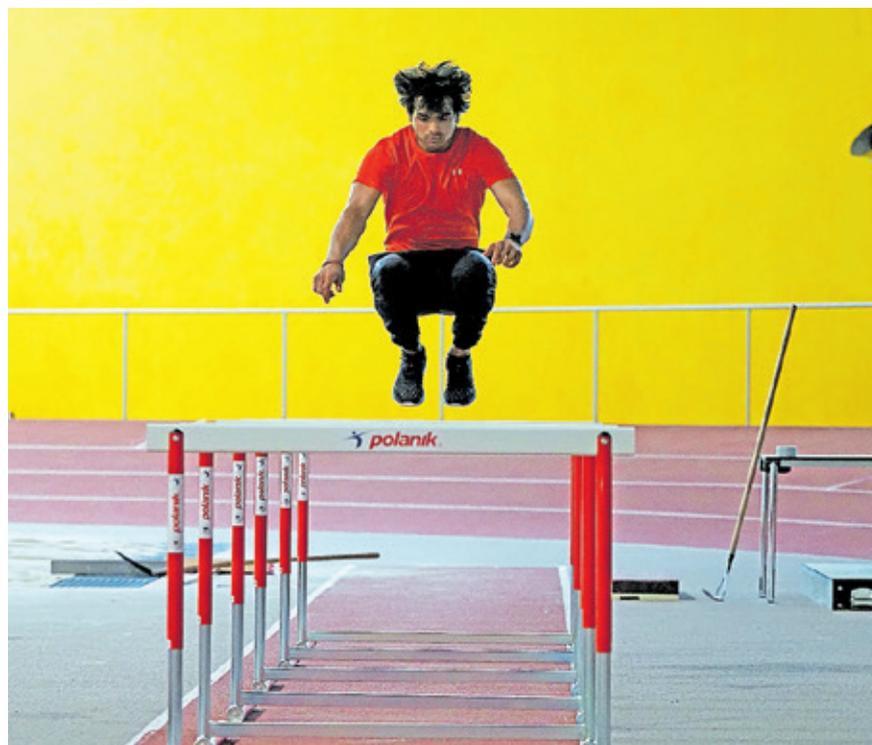
Neeraj Chopra (links) beim Empfang im Rathaus mit Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Der indische Olympiasieger 2020 im Speerwurf, Neeraj Chopra, war am Donnerstag, 11. August, zu Gast im Rathaus St. Johann. Oberbürgermeister Uwe Conradt empfing ihn und seinen Trainer Klaus Bartonietz, den Physiotherapeuten Ishaan Marwaha und den Vizepräsidenten des saarländischen Leichtathletikbunds, Gerd Berg, in seinem Büro.

Dort trug sich der Olympiasieger in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein.

Neeraj Chopra kuriert derzeit eine Verletzung aus und absolviert in Saarbrücken sein Reha-Programm. Er ist der erste indische Leichtathlet, der bei Olympischen Spielen eine Goldmedaille gewann.



Leichtathlet Neeraj Chopra beim Training in Saarbrücken.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Wir unterstützen die Gastronomie!

Die Coronapandemie ist nach wie vor nicht überwunden und fordert den Menschen und der Wirtschaft weiterhin sehr vieles ab. Besonders betroffen war in der zurückliegenden Pandemiejahre die Gastronomie. Wir Saarbrücker sind stolz auf das gastronomische Angebot in unserer Stadt! Ein Markenzeichen, nicht nur für Saarbrücken sondern mit der Strahlkraft für das ganze Saarland, ist der St. Johanner Markt im Herzen unserer Landeshauptstadt. Deshalb war es für uns keine Frage, hier ein deutliches Zeichen zu setzen und im Stadtrat einen Teilerlass der Gebühren für die Außenbestuhlung durchzusetzen. Wir als CDU wurden bei der Wahl 2019 von den Wählerinnen und Wählern zur stärksten Partei gemacht. Damit tragen wir einerseits die Verantwortung für einen stabilen und ausgeglichenen Haushalt, zu-



Alexander Keßler
Foto: CDU-Fraktion

gleich müssen wir die von der Pandemie besonders hart getroffenen gastronomischen Betriebe gezielt und effektiv unterstützen. Jede Saarbrückerin und jeder Saarbrücker schätzt das besondere Flair des St. Johanner Marktes. Dieses einzigartige Angebot muss erhalten bleiben. Wir sind daher der vollen Überzeugung, hier eine richtige und wichtige Entscheidung für unsere Stadt getroffen zu haben. Schließlich werden durch die Gastronomie viele Touristen nach Saarbrücken gelockt und wichtige Steuereinnahmen für den Haushalt erwirtschaftet. Viel wichtiger als das ist aber, das der St. Johanner Markt auch in Zukunft die „Gudd Stubb“ der Landeshauptstadt und des gesamten Saarlandes bleibt. Denn der Markt gehört zu Saarbrücken wie die Lebensfreude zum Saarland!

Zukunft für das Café Zing

Das Café Zing im Nauwieser Viertel hat Kultcharakter: Über Jahre hinweg hat seine Besitzerin, Awa Taban-Shomal, viel Herzblut in die Gaststätte gesteckt und sie zu einem Ort mit einzigartiger Wohlfühlatmosphäre gemacht, in der regelmäßig Jazz-Konzerte stattfinden. Leider erhielt die Betreiberin im Februar dieses Jahres die Hiobsbotschaft, dass das in Privatbesitz befindliche Haus in der Richard-Wagner-Straße, in dem das Café seit 2015 betrieben wird, abgerissen werden soll. Wird bis zum 30. September keine Lösung gefunden, scheint eine Zukunft für das Café in Saarbrücken unwahrscheinlich. Alle Bemühungen seitens der Stadt, einen geeigneten Ersatzstandort zu finden, haben bisher noch nicht zum Erfolg geführt. Wir möchten, dass das Café Zing unserer Landeshauptstadt erhalten bleibt und



Heiner Engelhardt
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

könnten uns vorstellen, dass die Gaststätte eine Zukunft in der Alten Einsegnungshalle im Echelmeyerpark haben könnte. Zurzeit werden innerhalb der Verwaltung Überlegungen angestellt, die Halle sowie die Außenflächen gastronomisch nutzbar zu machen. Wir setzen uns bei der Verwaltung dafür ein, entsprechende Lösungen zu prüfen, die zum Ziel haben, dem Café Zing dort eine neue Heimat zu geben. Denn diese Kult-Kneipe stellt nichts weniger als eine Bereicherung für die Kulturlandschaft unserer Landeshauptstadt dar. Durch eine Schließung ginge ein Stück kulturelle Vielfalt, die Saarbrücken so sehr auszeichnet, verloren. Das möchten wir in jedem Falle verhindern.

Wie werden die Sommer der Zukunft?

Anhaltende Trockenheit und Temperaturen von dauerhaft über 30 Grad – Haben wir jetzt mediterrane Verhältnisse in Saarbrücken? In nicht einmal 30 Jahren herrschen hierzulande Temperaturen wie in Mailand oder Istanbul. Der ein oder andere mag sich über den hochsommerlichen Dauerzustand freuen, wirkt der Besuch im Freibad so gleich noch attraktiver. Aber wir sollten uns nicht täuschen: Dauerhafte Temperaturen von über 30 Grad sind ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko. Besonders gefährdet sind neben älteren Menschen und chronisch Kranken auch kleine Kinder oder Menschen, die sich sportlich überfordern. In Deutschland und in Saarbrücken ist man auf solche Temperaturen nicht vorbereitet. Büros, Kitas, Schulen, Altenheime: Die allermeisten Gebäude sind nicht klimatisiert. Viele



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

Menschen arbeiten im Freien, auch in der heißen Mittagssonne. Die wenigsten haben die Möglichkeit der Hitze zu entfliehen. Was also ist zu tun? Führen wir die Siesta in Saarbrücken ein? Statuen wir sämtliche Gebäude mit stromfressenden Klimaanlage aus? Ein paar Ideen gibt es. Wir müssen mehr Grünflächen in die Stadt bringen, die nachweislich dem städtischen Klima zugute kommen. Flächen müssen entsiegelt werden und gleichzeitig sollten möglichst keine neuen Flächen versiegelt werden. Öffentliche Trinkbrunnen sollten großflächig installiert, Gebäude gedämmt und energetisch saniert werden. Der Kampf gegen den Klimawandel ist global, aber er zeigt sich auch bei uns. Damit Saarbrücken auch im Jahr 2050 eine lebenswerte Stadt bleibt, müssen wir heute handeln.

Verschlossene Türen

Bereits im vergangenen Jahr erschien in der Lokalzeitung ein Artikel (um nicht Hilfeschrei zu sagen), in dem die Caritas auf die Situation der meisten Menschen auf der Folterhöhe aufmerksam machte. Die dortige Bevölkerung ist fast zur Hälfte von Hartz IV abhängig; der Kinderarbeitsanteil liegt bei knapp 65%. Leider hat er rein gar nichts an Aktualität eingebüßt, weshalb die Caritas sich vergangene Woche erneut mit Vertretern der kommunalen LINKE traf. Denn seit Beginn der Coronapandemie muss der vorgebliche Infektionsschutz als Deckmäntelchen für alles Mögliche herhalten, beispielsweise für den immer absurderen Bürokratierisinn des Jobcenters. Persönliche Termine werden praktisch nicht mehr vergeben und wenn man keinen Internetzugang hat oder nur schlecht deutsch spricht,

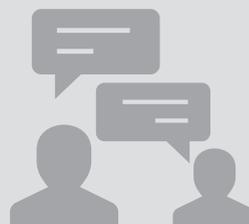


Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

ist es kaum möglich, dort überhaupt auch nur einen Antrag zu stellen. Sollte es doch gelingen, merken viele irgendwann, dass während der oft monatelangen Bearbeitungsdauer niemand am anderen Ende der Leitung sich von Notsituationen beeindruckt geschweige denn zuständig zeigt. Und was genau als Notsituation einzustufen ist, scheint ein Betriebsgeheimnis zu sein, gehört doch nicht einmal eine Räumungsklage in diese Kategorie. Das Hartz-System ist an sich bereits menschenverachtend (auch wenn man es in Bürgergeld umtauft); wenn zahllose Menschen aber in der Praxis nicht einmal die Chance haben, an das Existenzminimum heranzukommen, bedeutet das schlicht und ergreifend, dass der Staat sich seinen Aufgaben verweigert und Teile der Bevölkerung ins Elend treibt.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Einen schönen Sommer

Die FDP-Stadtratsfraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. Nach 2 Jahren Corona können wir ihn endlich wieder genießen. Familien und Freunde können sich in größerem Rahmen treffen und überall in der Stadt finden Feste statt, die die Menschen wieder zusammenbringen. Dieses wichtige soziale Miteinander hat stark gelitten. Egal ob große Feste, wie das Kulturstadtfest und das Nauwieserviertelfest, oder die kleineren Vereinsfeste und Tage der offenen Türen unserer freiwilligen Feuerwehren. Überall genießen die Menschen wieder das Zusammensein. Viele haben erst durch Corona die kleinen Freuden des Lebens, wie einen Besuch im Schwimmbad oder im Zoo mit der Familie wieder schätzen gelernt. Saarbrücken bietet gerade auch für



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

den in diesem Jahr sehr warmen Sommer viele Möglichkeiten mit seinen Schwimmbädern, dem Zoo, den Museen, dem Wildpark, dem Deutsch-Französischen Garten, dem Staden, den Wäldern um die Stadt, und vieles mehr. Wir möchten dazu anregen, die schönen Seiten unserer Stadt neu zu entdecken und die Möglichkeiten zu nutzen dem Alltag, der viele zurzeit schwer belastet, kurz zu entfliehen. Auch das saarländische Umland, das nahe Frankreich und Luxemburg bieten viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele. Wir haben uns an dieser Stelle bewusst dazu entschlossen, die Politik außen vorzulassen und für unsere schöne Stadt zu werben und allen denen zu danken, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen.

Kommt der „Blackout“?

Was ein Blackout für die Bevölkerung bedeutet, ist den politisch Verantwortlichen wohl nicht bewusst, sonst würden sie sich nicht so verhalten. Wenn selbst das ZDF als „Regierungsfunk“ die sogenannte Energiewende kritisch sieht und als Ursache für einen „Blackout“ in Betracht zieht, ist es 5 nach 12. Zusätzlich kommt das Drama mit den Gaslieferungen. Gas wurde von Russland seit 70 Jahren geliefert egal wie die politische Lage ausgesehen hat. Dass es nun im Winter eng wird und dadurch der „Blackout“ immer sicherer wird, ist der wirkungslosen Sanktionspolitik des Westens zu verdanken. Wir Deutsche sollten keine Sanktionen gegen kriegführende Staaten einleiten. Stattdessen sollten wir unsere früheren guten Beziehungen zu allen Kriegsparteien für ein Ende des Krieges nutzen.



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

Die Energiepreise explodieren, die Inflation steigt und beraubt die Deutschen ihres Barvermögens. Die Propagandamaschine gesteuert unter anderem von Habeck und Baerbock läuft auf Hochtour mit dem Ziel, der Bevölkerung den eingeschlagenen Weg als alternativlos darzustellen. Kritische Stimmen wie Min. Kretschmer werden in unverschämter Weise niedergebügelt. Der Bevölkerung wird von der gescheiterten EU-Kommissionspräsidentin ein „Gasnotfallplan“ verkauft der genauso wenig funktionieren wird wie die Verteilung der Flüchtlinge in Europa. Dieser Zug fährt ungebremst an die Wand. Willy Brandt, Hans Dietrich Genscher, Helmut Schmidt, Helmut Kohl, Gerhard Schröder und viele andere hätten die Bundesrepublik Deutschland niemals in diese desastriöse Lage geführt.

Bibelstunde mit der FRAKTION

Liebe CDU, da Ihr in diesem Blatt dem angeblichen „C“ in Eurem Namen noch viel zu wenig Rechnung getragen habt, wollen wir gerne ein wenig nachhelfen. Wir haben extra für Euch einen passenden Vers herausgesucht. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre:



Michael Franke
Foto:
Fatima Neuscheler

Der Pfad der Gerechten ist zu beiden Seiten gesäumt mit Freveleien der Selbstsüchtigen und der Tyrannei böser Männer. Gesegnet sei der, der im Namen der Barmherzigkeit und des guten Willens die Schwachen durch das Tal der Dunkelheit geleitet. Denn er ist der wahre Hüter seines Bruders und der Retter der verlorenen Kinder. Ich will große Rachetaten an denen vollführen, die da versuchen meine Brüder zu vergiften und zu vernichten, und mit Grimm

Arbeit muss sich wieder lohnen.

Personalmangel ist ein permanenter Zustand in unserem Land. Kindertageseinrichtungen sind ständig unterbesetzt. Betreuungszeiten werden im Wochentakt geändert, meistens wegen krankheitsbedingtem Personal ausfall. Wie die berufstätigen Eltern das mit Ihren Arbeitszeiten anpassen können, scheint nicht von Bedeutung zu sein. Auch in der Pflege mangelt es an Personal. Wer altersbedingt Unterstützung im Alltag benötigt, wird sehr bald allein gelassen werden. Entweder wird die Pflege zur Mangelware, und/oder sie wird zu teuer für die „Normalbevölkerung“, die lebenslang gearbeitet hat und als Dank eine große Portion Armut bekommt. Millionen an bereits eingewanderten „Fachkräften“ „Ortskräften“ etc. ändern nichts an der Lage. Dazu haben wir Millionen Arbeitslose. Arbeit lohnt sich nicht!



Boris Gamanov
Foto: privat

Wer im Mindestlohnbereich arbeitstätig ist, hat den gleichen Lebensstandard wie ein Harz 4 Empfänger. Wozu arbeiten, um Miete, Strom, Wasser usw. zahlen zu können, wenn das auch das Amt zahlen könnte? Steigende Kosten für Nahrungsmittel und die kommende Gasumlage, die als „solidarisch“ bezeichnet wird, macht das Portemonnaie erst richtig leer. Wir müssen die Arbeitsfelder höher bezahlen, die der Allgemeinheit dienen. Das schließt auch die Berufe ein, die übersehen werden wie die Müllabfuhr oder Straßenreinigung als Beispiel. Erst wenn sich durch eine Arbeitstätigkeit auch eine spürbare Verbesserung des Lebensstils ergibt, wird sich der Personalmangel von alleine lösen. Momentan lohnt sich Arbeit nicht.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die Fraktion
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

Energiespartipp

Fernseher oder andere Elektrogeräte laufen nach Gebrauch häufig im Standby-Modus. Allerdings sorgt diese Funktion für zusätzliche Stromkosten.

Beispiele (Durchschnittswerte/eigene Berechnung):

Gerät	Verbrauch im Standby-Modus	Kosten im Jahr
Fernseher	14 Watt	30 Euro
Receiver	10 Watt	20 Euro
Stereoanlage	15 Watt	35 Euro
PC/Monitor/Drucker	10 Watt	20 Euro

Was kann ich dagegen tun?

Ziehen Sie nach Gebrauch des Geräts den Stecker oder schalten Sie die Steckdosenleisten aus. Das Gerät sollte komplett ausgeschaltet sein.

Informationen

Weitere Informationen zum Thema Energiesparen gibt es online unter www.saarbruecken.de/energiespartipps.

Foto: Adobe Stock



Glückwünsche der Landeshauptstadt für Elisabeth Monecke zum 101. Geburtstag

Bürgermeisterin Barbara Meyer und Bezirksbürgermeister Thomas Emser haben am Montag, 22. August, Elisabeth Monecke Glückwünsche zum 101. Geburtstag überbracht. Die Jubilarin lebt im Wohnstift Reppersberg, wo es anlässlich ihres Ehrentages eine kleine Feier gab.

Elisabeth Monecke wurde am 22. August 1921 als viertes von fünf Kindern in Saarbrücken geboren. Sie hatte zwei ältere Schwestern, einen älteren und einen jüngeren Bruder. Um den jüngeren Bruder, der schwer krank war, kümmerte sie sich bis zu dessen Tod.

Nach der Volksschule besuchte Elisabeth Monecke die Wirtschaftsschule in Saarbrücken. Anschließend arbeitete sie in verschiedenen Sanitärfirmen. Zuletzt war sie Chefsekretärin bei Sanicentral in Saarbrücken. 1981 ging Elisabeth Monecke in den Ruhestand.

Sie hat fast ihr ganzes Leben in Saarbrücken verbracht, zuerst in Sankt Johann, dann knapp 55 Jahre in Malstatt. Während des Zweiten Weltkriegs lebte sie drei Jahre bei ihrer ältesten Schwester in Metz, die vor dem Krieg einen Franzosen geheiratet hatte. Elisabeth Monecke wurde zweimal evakuiert, das erste Mal 1939 von Saarbrücken aus in den Harz, das zweite Mal 1944 von Metz aus nach Bad Kissingen. 1945 kam sie aus Groß-Enbrach bei Bad Kissingen zurück nach

Saarbrücken und bewohnte mit ihrer Familie den nicht zerbombten Teil ihres Hauses in der Försterstraße.

In Metz arbeitete Elisabeth Monecke am dortigen Flughafen. Durch ihren Aufenthalt in Frankreich spricht sie sehr gut Französisch. Später hat sie dort auch am liebsten ihre Urlaube verbracht. Ihre Verwandten wohnen noch teilweise in Metz.

Bis zu ihrem 99. Lebensjahr hat Elisabeth Monecke noch alleine gelebt und sich selbst versorgt. 2019 zog sie in das Wohnstift Reppersberg.



Die Saarbrückerin Elisabeth Monecke wurde am 22. August 101 Jahre alt.

Foto: privat



Ausstellung „SEHEN und FÜHLEN – Eine Retrospektive zum Gesamtwerk Manfred Güthlers“ im Alten Rathaus in Saarbrücken

Die vhs Regionalverband Saarbrücken lädt zur Ausstellung des Diplom-Designers und vhs-Dozenten Manfred Güthler ins Alte Rathaus ein. Die Ausstellung mit dem Titel „SEHEN und FÜHLEN – Eine Retrospektive zum Gesamtwerk Manfred Güthlers“ zeigt Werke des 1927 in Saarbrücken geborenen Malers und Grafikers.

Manfred Güthler arbeitete jahrzehntelang als Lehrer am Otto-Hahn-Gymnasium in Saarbrücken und ist seit knapp 50 Jahren Dozent der vhs Regionalverband Saarbrücken. Er ist Ehrenvorsitzender des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler und Träger des Bundesverdienstordens. Seine frühen Arbeiten waren recht zeit- und gesellschaftskritisch angelegt, mit präziser Linienführung. Später entwickelten

sich seine Werke immer mehr hin zu einer freieren Gestaltung.

Er schuf Porträts, Akte und andere figürliche Darstellungen, nutzte dabei die Eigenart der Monotypie und erzeugte beim Druckvorgang leichte Verwaschungen und Ungenauigkeiten. In dieser Technik brachte es Güthler zu hoher Anerkennung. In der späteren Schaffensphase schob er die Körperlichkeit seiner Motive immer mehr in den Hintergrund.

Die Vernissage zur Ausstellung findet am Donnerstag, 15. September 2022, 17 Uhr, im Alten Rathaus (1. Etage), Am Schlossplatz 2 in Saarbrücken, statt. Um Anmeldung wird gebeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder www.vhs-saarbruecken.de.

Der Eintritt ist frei. Interessierte können die Ausstellung bis Freitag, 18. November 2022, besuchen.



Jetzt für den QuattroPole-Musikpreis 2023 bewerben

Für die dritte Ausgabe des QuattroPole-Musikpreises können sich derzeit Musikschaffende bewerben, die in der Großregion leben, arbeiten oder studieren. Das Finalkonzert mit Preisverleihung wird am Donnerstag, 6. April 2023, in Saarbrücken stattfinden.

Ein exklusiver Preis für Musikerinnen und Musiker aus der Großregion

Der QuattroPole-Musikpreis wird seit 2019 alle zwei Jahre an Musikerinnen und Musiker oder Komponistinnen und Komponisten verliehen, die innovative Techniken aus dem Bereich des Digitalen anwenden. Der Musikpreis ist dabei das zweite Standbein der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den QuattroPole-Städten im Kulturbereich neben dem Kunstpreis Robert Schuman.

Die Auswahl der Finalistinnen und Finalisten sowie der Preisträgerin oder des Preisträgers erfolgt durch eine achtköpfige Fachjury, die sich aus je zwei Vertreterinnen und Vertretern der Musikszene der vier Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier zusammensetzt.

Ausdrückliches Ziel des QuattroPole-Musikpreises ist die stärkere grenzüber-

schreitende Vernetzung der lokalen Kulturszenen der Städte sowie die Steigerung der Sichtbarkeit des Städteneetzes QuattroPole in der Großregion und darüber hinaus.

Bewerbungen können bis einschließlich Dienstag, 1. November 2022, per Mail an die folgende Adresse eingereicht werden: quattropole.musikpreis@zoho.com. Alle Informationen zur Ausschreibung sind auf der Webseite www.quattropole.org zu finden.

QuattroPole – ein grenzüberschreitendes Städtenez

In der Grenzregion zwischen Deutschland, Luxemburg und Frankreich verbindet QuattroPole seit 2000 eine Region mit historischer, wirtschaftlicher und kultureller Vielfalt und gelebter Mehrsprachigkeit. Gemeinsam wollen Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier die Rolle der vier Städte auf der europäischen Bühne stärken und vorhandenes Wissen in innovativen Projekten bündeln. Durch die Zusammenarbeit und die Umsetzung gemeinsamer Projekte sollen Synergieeffekte zwischen den Städten geschaffen und die wirtschaftliche Attraktivität des Standortes gestärkt werden.

Kirmes in Dudweiler vom 27. bis 30. August

In Dudweiler findet von Samstag bis Dienstag, 27. bis 30. August, die traditionelle Kirmes auf dem Alten Markt und auf dem Dudoplatz statt.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich unter anderem auf ein Trampolin, einen Auto-Scooter, ein Glücksrad und verschiedene Spielangebote freuen. Kinder können Karussell fahren und auf einem Kinderflieger Runden drehen. Im Festzelt und an verschiedenen Ständen werden Getränke und Speisen angeboten. Insgesamt sind dieses Jahr 22 Schaustellerinnen und Schausteller auf der Kirmes vertreten. Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz eröffnet die Kir-

mes gemeinsam mit Annika Walter, Weinprinzessin aus der Patengemeinde Duttweiler in der Pfalz, und dem Ortsvorsteher von Duttweiler Kai Lützel am Samstag, 27. August, 16.30 Uhr.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Sonntags öffnet sie bereits um 13 Uhr. In diesem Jahr ist Dienstag wieder Familientag mit ermäßigten Preisen für die Kirmesgäste.

Wochenmarkt in Dudweiler entfällt

Wegen der Kirmes entfällt der Wochenmarkt in Dudweiler am Dienstag, 30. August.

Kirmes in Bischmisheim vom 4. bis 6. September

In Bischmisheim findet von Sonntag bis Dienstag, 4. bis 6. September, die traditionelle Kirmes auf dem Turnerplatz am Turnerweg statt.

Insgesamt sind dieses Jahr zehn Aussteller auf der Kirmes vertreten.

Besucherinnen und Besucher können unter anderem Auto-Scooter fahren, En-

ten angeln und Dosen werfen. Außerdem werden ein Kinderflieger und ein Kinderkarussell auf dem Festplatz aufgebaut.

Zudem können sich die Kirmesgäste auf Crêpes und Eis freuen.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“: Zusätzliche Konzerte bei „Die Muschel rockt“ im DFG

Anlässlich des Jubiläums 700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“, das in diesem Jahr in der Landeshauptstadt gefeiert wird, gibt es in der Reihe „Die Muschel rockt“ im Deutsch-Französischen Garten (DFG) zwei zusätzliche Konzerte.

Am Freitag, 2. September, 18 Uhr, steht das Silent Explosion Orchestra auf der Bühne der Konzertmuschel. Der saarländische Schlagzeuger Kevin Naßhan vereint in seiner Formation einige der talentiertesten jungen Jazzmusiker der südwestdeutschen Musikszene. Geleitet

wird das Orchester bei diesem Konzert von Frank Reinshagen, der die Arrangements geschrieben hat.

Die Band Sarrebruck Libre tritt am Samstag, 3. September, 18 Uhr, im DFG auf. Sarrebruck Libre trägt die Saarbrücker Freiheit schon im Bandnamen. Seit 35 Jahren ist die Formation auf Tour. Eigene Songs und Texte in „Saarbrigger Platt“ und auf Französisch verorten sie in der Region Saar-Lor-Lux.

Der Eintritt zu den beiden Konzerten ist frei.

700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“: Podiumsdiskussion am 14. September im Saarbrücker Schloss

Die Landeshauptstadt Saarbrücken feiert dieses Jahr 700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“ mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen. Am Mittwoch, 14. September, 19.15 Uhr, findet im Festsaal des Saarbrücker Schlosses eine Podiumsdiskussion zum Thema „Freiheit gestern – Freiheit heute“ statt. Interessierte können sich bis Montag, 5. September, unter der E-Mail-Adresse P-R@saarbruecken.de für die Veranstaltung anmelden. Zusätzlich wird sie auch unter dem Link www.saarbruecken.de/700jahre als Livestream zu sehen sein.

Professor Dr. Norbert Lammert, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages und Vorsitzender der Konrad-Adenau-

er-Stiftung, wird einen Impulsvortrag halten. Daran schließt sich eine Diskussion über die Freiheit an, wie wir sie in Zeiten von Transformations- und Polarisierungsprozessen bewahren und weiter entwickeln können. In der Runde vertreten sind die Historikerin Professorin Gabriele Clemens von der Universität des Saarlandes, Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Soziologe Professor Armin Nassehi von der Universität München und die Theologin Professorin Johanna Rahner von der Eberhard Karls Universität Tübingen. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Ulli Wagner, der Vorsitzenden des Saarländischen Journalistenverbandes.

Seniorenachmittag in der Festhalle Schafbrücke am 18. September

In der Festhalle Schafbrücke findet am Sonntag, 18. September, 15 Uhr, der traditionelle Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren aus Schafbrücke statt. Das Broodkuche-Theater Scheidt, die Gymnastikgruppe des Turnvereins Schafbrücke und ein Tanzmariechen gestalten ein abwechslungsreiches Pro-

gramm. Außerdem wird es eine Fotobox geben. Die ARGE Schafbrücke wirkt bei der kulinarischen Verpflegung mit. Kaffee, Kuchen, Wiener Würstchen und Getränke gibt es kostenlos.

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg laden zu der Veranstaltung ein.

Kinderfest im DFG am 28. August

Im Deutsch-Französischen Garten (DFG) findet am Sonntag, 28. August, 11 bis 18 Uhr, wieder das beliebte Kinderfest statt.

An mehr als 50 verschiedenen Stationen gibt es Mitmach-Aktionen, kreative Angebote, Bühnenprogramme und Workshops. Die Landeshauptstadt hat das Fest zusammen mit der UNICEF-Arbeitsgruppe Saarbrücken organisiert. Anlass ist der Weltkindertag. Er steht dieses Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“.

Basteln, tanzen, Musik machen

Auf der UNICEF-Spielwiese und auf der Wiese des Kinderschutzbundes können die Kinder spielen, malen, basteln und werken. Im Rosengarten auf der großen Sparkassen-Wiese werden Hüpfburgen aufgebaut und auf dem Kletterturm des Vereins Miteinander Leben Lernen lässt sich die Aussicht genießen. Die Tanzschule Bootz-Ohlmann bringt den Besucherinnen und Besuchern Tanzchoreografien bei. Im Rockmobil können die Kinder Schlagzeug, E-Gitarre und Synthesizer spielen. Zauberer Henri Hainz

zeigt auf der SR1-Bühne seine Tricks. Am Pavillon Berlin (Eingang Folsterhöhe) wird ein Kinderflohmarkt veranstaltet. Wer teilnehmen möchte, kann sich von 7 bis 10.30 Uhr dort anmelden. Die Feuerwehr und das Technische Hilfswerk stellen ihre Fahrzeuge vor. Zusätzlich bietet die Feuerwehr Bootsfahrten auf dem Weiher an.

Sport zum Mitmachen

Der Saarbrücker Baseball- und Softballclub River Bandits bietet Baseball zum Mitmachen an. Bei den American Footballern der Saarland Hurricanes können Besucherinnen und Besucher Bälle auf die Wurfwand werfen oder die Ausrüstung ausprobieren. Der Saarbrücker Rugby Club Stade Sarrois lässt die Kinder unter Anleitung den ovalen Ball werfen oder kleine Matches spielen. Auch die Abteilung Cheersport des ATSV Saarbrücken gibt Einblicke in ihre Sportart.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kids

Auf der Webseite ist auch das gesamte Programm zu finden.



An mehr als 50 verschiedenen Stationen gibt es beim Kinderfest Mitmach-Aktionen, kreative Angebote, Bühnenprogramme und Workshops. Foto: Ulrich Höfer

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.





Landeshauptstadt baut Bushaltestelle in Herrensohr behindertengerecht um

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit an der Bushaltestelle „Herrensohrer Kirche“ in der Marktstraße in Herrensohr.

Die bestehende Haltestelle, eine Busbuchung, wird behindertengerecht zu einer Randhaltestelle umgebaut.

Dazu werden Niederflur-Bordsteine eingebaut. Außerdem wird

ein Blindenleitsystem mit Rippenplatten im Haltestellenbereich verlegt. In den Platten befinden sich Rillen, die sich mit einem Blindenstock ertasten lassen. Um seh- und mobilitätseingeschränkten Menschen das Überqueren der Straße zu erleichtern, wird an der Einmündung zur Karlstraße der Bordstein auf bei-



den Straßenseiten abgesenkt und mit Tastelementen versehen. Die Arbeiten finden größtenteils im Bereich der Busbuchung beziehungsweise des Gehweges statt. Eine Ersatzbushaltestelle ist eingerichtet.

Für den Fahrzeugverkehr gibt es keine Änderungen, da der Verkehr an der Baustelle vorbeigeleitet wird.

Während der Bauarbeiten ist es nicht möglich, im Baubereich zu parken. Fußgängerinnen und Fußgänger müssen den Gehweg wechseln. Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge können jederzeit in das Baufeld einfahren.

Die Arbeiten kosten rund 76.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Freitag, 2. September. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Landeshauptstadt arbeitet in der Denkmalstraße und der Birkenstraße in St. Arnual

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Denkmalstraße und der Birkenstraße in St. Arnual.

In der Denkmalstraße wird der Abschnitt zwischen der Petersbergstraße und der Birkenstraße instandgesetzt, in der Birkenstraße der Bereich zwischen der Denkmalstraße und der Straße „Petersberger Hof“. Die Landeshauptstadt führt dort jeweils Fräs- und Asphaltarbeiten durch.

Die Maßnahme wird in vier aufeinanderfolgende Bauabschnitte aufgeteilt. Die Arbeiten beginnen in der Denkmalstraße im Abschnitt zwischen der Petersbergstraße und der Birkenstraße. Im Anschluss finden die Arbeiten in der Birkenstraße im Bereich zwischen der Denkmalstraße und dem Gebäude mit der Hausnummer 25 statt. Danach wird im daran an-

grenzenden Straßenabschnitt bis zum Anwesen mit der Hausnummer 35 gearbeitet.

Der letzte Bauabschnitt schließt an dieser Stelle an und erstreckt sich bis zum Kreuzungsbereich der Birkenstraße und der Straße „Petersberger Hof“.

Während der Arbeiten werden die betroffenen Straßenbereiche jeweils voll gesperrt. In dieser Zeit können Anliegerinnen und Anlieger ihre Grundstücke

im Baustellenbereich nicht anfahren. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.



Die Arbeiten kosten rund 160.000

Euro und dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 8. September. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Einbahnstraßenregelung im Lerchesflurweg in Alt-Saarbrücken – Landeshauptstadt arbeitet an Bushaltestelle „Bellevue“

Die Landeshauptstadt arbeitet derzeit an der Haltestelle „Bellevue“ im Lerchesflurweg in Alt-Saarbrücken.

Die Haltestelle auf der Seite gegenüber des Supermarkts wird barrierefrei umgebaut. Für die Maßnahme nutzt die Landeshauptstadt eine Verkehrsregelung in der Straße, die aufgrund der Erschließungsarbeiten für das Wohngebiet Franzbrunnen durch die GIU in dieser Zeit ohnehin erforderlich ist.

An der Haltestelle werden Rippenplatten als Bodenleitsystem in die Gehwege eingesetzt. In den Platten sind Rillen, die Personen mit einem Blindenstock ertasten können. Um den Fahrgästen den Ein- und Ausstieg in den beziehungsweise aus dem Bus zu erleichtern, wird der Bord-

stein an den Haltestellen erhöht und die Gehwege werden daran angepasst. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wird im Straßenbereich eine neue Querungsstelle geschaffen.

Während der Arbeiten werden Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung der Kreuzung Lerchesflurweg/Metzer Straße einspurig am Baustellenbereich vorbeigeführt. Der Verkehr aus der Gegenrichtung kann einer Umleitung folgen. Für Fußgängerinnen und Fußgänger steht auf einer Straßenseite eine Fußgängerführung zur Verfügung.

Die Arbeiten kosten rund 45.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang September.



Grafik: Adobe Stock

Landeshauptstadt arbeitet an Verbindungsweg in Herrensohr

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit am Verbindungsweg zwischen der Straße „In den Welkerts-wiesen“ und der Römer- und Jägerstraße in Herrensohr.

Der Weg wird instandgesetzt und ist in dieser Zeit gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer müssen auf die umlie-

genden Straßen ausweichen. Alternativ können sie die Waldwegeverbindung zwischen der Straße „In den Welkerts-wiesen“ und der Thullenhausstraße nutzen.

Die Arbeiten kosten rund 22.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang September.

Landeshauptstadt setzt Straße „Am Geisenberg“ in Dudweiler instand

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Straße „Am Geisenberg“ in Dudweiler.

Der Abschnitt zwischen der Straße „Geisenkopf“ und der Solferinostraße wird instandgesetzt. Die Gehwege werden erneuert und eine neue Asphaltdecke wird aufgebracht.

Seit dem 16. August können Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer den betroffenen Abschnitt der Straße „Am Geisenberg“ nur noch als Einbahnstraße (Fahrtrichtung „Geisenkopf“ zur Solferinostraße) nutzen. Zunächst finden die Arbeiten an den Gehwegen statt. Parken ist dann nur eingeschränkt möglich. Voraussichtlich Ende August wird der Abschnitt der Straße „Am Geisen-

berg“ für die Asphaltarbeiten insgesamt drei Tage lang gesperrt. Eine Umleitung wird eingerichtet. In diesen drei Tagen ist es nicht möglich, in den Baustellenbereich einzufahren oder dort zu parken.

Für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten insgesamt rund 120.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Freitag, 2. September. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



„Essbare Stadt“: Stadtgärtchen in Saarbrücken

Im Saarbrücker Stadtgebiet gibt es rund 30 „Stadtgärtchen“, in denen frisches Gemüse, Kräuter und Früchte wachsen. Mit diesen Beeten, die in verschiedenen Formen existieren, greift die Landeshauptstadt das Thema „Essbare Stadt“ auf. Bürgerinnen und Bürger können sich zur jeweiligen Erntezeit kostenlos an den Gärtchen bedienen und Obst und Gemüse ernten. Viele der Beete im Stadtgebiet nutzen zum Beispiel auch Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam.

Die Stadtgärtchen des Zentrums für Bildung und Beruf Saar gGmbH (ZBB) und des Amtes für Stadtgrün und Friedhöfe befinden sich an folgenden Standorten:

- zwei Pflanzflächen als „essbare Beete“ auf dem Hambacher Platz
- Stadtgärtchen im DFG
- drei Pflanzbeete vor dem Rathaus St. Johann
- „Bürger*innengarten Brebach“ in der Kleingartenanlage Brebach
- mehrere Mikrogärten als Hochbeete in den Ortslagen Brebach und Bischmisheim
- Urban Gardening im Rahmen des BI-WAQ-Projektes „Malstatt Scouts“

- Nachbarschaftsgarten Trifelsstraße
- Nachbarschaftsgarten „Leipziger Wiese“ (in Kooperation mit der Saarbrücker gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft)
- mehrere Mikrogärten als Hochbeete in den Wohnquartieren auf beiden Seiten der Lebacher Straße (in Kooperation mit der Saarbrücker gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft)
- insgesamt 21 Mikrogärten in Form von Hochbeeten und Kübeln im ganzen Bezirk West in Zusammenarbeit mit der Bezirksbürgermeisterin West und dem Bezirksrat West
- Stadtgärtchen am ZBB-Hauptsitz Ernst-Abbe-Straße 10
- Stadtgärtchen an der gärtnerischen ZBB-Ausbildungsstätte Jean Porhiel Haus, Rodenhof

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/stadtgaertchen



Erntezeiten

Zurzeit können Sie einige der Pflanzen aus den Stadtgärtchen ernten. Eine Auswahl davon finden Sie hier:

Im „Bürger*innengarten Brebach“ werden die Pflanzen gemeinschaftlich angebaut.
Foto: ZBB

Zucchini

Zucchinifrüchte werden roh, gekocht, gegrillt oder gebraten gegessen. Auch die großen gelben Blüten sind essbar.

Ernte: zwischen Juni und den ersten Frösten im Herbst

Fenchel

Verwendbar ist die gesamte Pflanze: Knolle als Gemüse, würziges Kraut, die Blüten und Samen auch als Tees.

Ernte: zwischen Juni und Oktober

Artischocke

Die Pflanze stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und wirkt appetitanregend und verdauungsfördernd.

Ernte: August/September

Rosmarin

Der aromatische Halbstrauch aus dem Mittelmeerraum wird häufig als Zier- und Gewürzpflanze kultiviert.

Ernte: ganzjährig

Kapuzinerkresse

Die Blüten, Blätter und Knospen der Kapuzinerkresse sind essbar. Wie Brunnen- oder Gartenkresse schmeckt sie würzig und scharf.

Blütezeit: Mai bis Oktober



Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



Gemüse und Kräuter wachsen in Bischmisheim in Hochbeeten.

Foto: Stefan Haßdenteufel/ZBB



Anwohnerinnen und Anwohner beteiligen sich an der Pflege des Nachbarschaftsgartens „Leipziger Wiese“ in Malstatt.
Foto: ZBB

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30
bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Mittwoch:
7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-
Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, ,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saar-
bruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.burbach
@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler
@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag:
11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt
@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Annual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.annual
@quarternet.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und
Verlängerung: +49 681 905-1335
und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail:
stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Ab September: Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfezentrums rund um die Uhr
telefonisch erreichbar. Die Nummer
wird dann unter der angegebenen
Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

„Die beste Freiheit ist nichts wert,
wenn sie nicht alle nutzen
können oder dürfen.“

Mariya Rybiy

Master in Radiophysik und Elektronik (Ukraine),
macht aktuell eine Ausbildung zur Erläuterin



„Freiheit bedeutet für mich,
dass ich in diesem Universum
nicht frei erschaffen wurde,
sondern um frei zu sein.“

Abdulrahman Othman

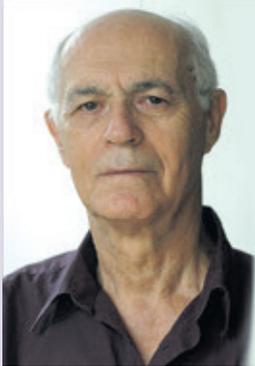
Student (Humanmedizin),
2017 aus Syrien nach Deutschland geflohen



„Für mich ist Freiheit das Privileg,
meine eigenen Fehler zu machen –
solange es andere Menschen
nicht verletzt.“

Tzvi Avni

Israelischer Komponist und
Saarbrücker Ehrenbürger



„Freiheit bedeutet für mich,
meine eigenen Entscheidungen
treffen zu dürfen und das auch
jedem meiner Mitmenschen
zuzugestehen!“

Ruth Holzapfel
Personal Coach



„Freiheit bedeutet für mich,
zu leben wie ich will,
zu sagen was ich will und
zu gehen wohin ich will.“

Petra Stein

Mitarbeiterin der FrauenGenderBibliothek Saar
(Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit)



„Für mich als Wissenschaftler ist die
Forschungsfreiheit ein wichtiges Grund-
recht, da nur diese die uneingeschränkte
Suche nach der Wahrheit und neuen
Erkenntnissen als Basis für den gesell-
schaftlichen und technischen
Fortschritt garantiert.“

Professor Dr. Wolfgang Wahlster

Ehrenbürger der Stadt Saarbrücken



700 Jahre – 700 Perspektiven

Anlässlich des Jubiläums 700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“ sammelt die Redaktion der städtischen Website saarbruecken.de Antworten auf die Frage: „Was bedeutet Ihnen persönlich Freiheit heute?“ Dazu sind schon einige spannende Perspektiven und Sichtweisen ganz unterschiedlicher Menschen zusammengekommen.

Einen Teil davon zeigen wir auf dieser Seite.

Weitere Zitate gibt es unter dem Link www.saarbruecken.de/700jahre zu lesen.

Wer gerne ein eigenes Zitat an die Redaktion schicken möchte, kann eine Mail an internet@saarbruecken.de schicken oder das Formular unter www.saarbruecken.de/700jahre dafür nutzen.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Kinder und Bildung** zum 01.02.2023

**eine Schulsozial-
arbeiterin/
einen Schulsozial-
arbeiter an der
FGTS Saarbrücken-Dudweiler
(Turmschule)**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Ausbildungsjahr 2023:

Zum 01.10.2023:

**Dual Studierende
an der Fachhochschule
für Verwaltung als
Anwärter*innen im gehobenen
nichttechnischen Verwaltungsdienst**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Zum 04.09.2023

**Auszubildende zur/zum
Verwaltungsfachangestellten**

Nähere Informationen gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/-n

**Projektingenieur*in
für den Bereich
der Kanalplanung**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

mit Fachwissen im technischen Projektmanagement

**Projektleiter*in
für den Bereich
der Kanalplanung**

Die Stellen sind derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 11 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Stadamt 37 - Amt für Brand- und Zivilschutz** zum 01.07.2023 mehrere

**Brandmeister-
anwärterinnen und
Brandmeisteranwärter**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Bekanntmachung über den Schulbeginn für Schulneulinge am 05.09.2022 (Schuljahr 2022/2023)

Am Montag, den 05.09.2022 ist für die Schulneulinge der erste Schultag. Die Planung der Einschulung richtet sich nach dem gültigen Musterhygieneplan des Saarlandes für Schulen.

Aufgrund der unsicheren Covid-19-Pandemielage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Die Erziehungsberechtigten werden von den zuständigen Grundschulen über den Ablauf der Einschulung und ggf. notwendige coronabedingte Maßnahmen informiert.

Bei Fragen bitten wir Sie, sich an die zuständige Grundschule zu wenden.

Schule	Uhrzeit	Treffpunkt/Ort
Grundschule Sbr.- Altenkessel (Telefon: 0681 905 6041)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.15 Uhr	kath. Kirche Altenkessel St. Johannes Baptista
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Am Ordensgut (Telefon: 0681 905 6121)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Am Geisberg (Telefon: 0681 905 6481)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof (Unterer Geisberg 20, 66121 Saarbrücken)
Ganztagsgrundschule Wiedheck Sbr.-Brebach-Fechingen (Telefon: 0681 905 6281)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.00 Uhr	kath. Kirche Brebach
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Eingangshalle Grundschule
Grundschule Sbr.-Bübingen-Güdingen – Stammschule Bübingen (Telefon: 0681 905 6061)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	11.00 Uhr	kath. Kirche Bübingen Sankt Katharina
Einschulung: 05.09.2022	08.30 Uhr	Mehrzwecksaal Grundschule
Grundschule Sbr.-Bübingen-Güdingen – Dependance Güdingen (Telefon: 0681 905 6081)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.15 Uhr	kath. Kirche Güdingen Heilig Kreuz
Einschulung: 05.09.2022	08.45 Uhr	Festhalle Güdingen
Ganztagsgrundschule Sbr.-Dellengarten (0681 905 6181)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	12.00 Uhr	kath. Pfarreiengemeinschaft St. Jakob
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulturnhalle
Grundschule Sbr.- Dudweiler (Turmschule)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 07.09.2022	09.00 Uhr	Open-Air Schulhof
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Dudweiler (Albert-Schweitzer-Schule) (0681 905 6321)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.15 Uhr	ev. Kirche Dudweiler Heilig-Geist-Kirche
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Ensheim (Wickersberg) (Telefon: 0681 905 6001)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Eschberg (Telefon: 0681 905 6521)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	10.00 Uhr	in Einschulungsfeier integriert
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule Vordach Pädagogischer Bereich (bei Regen)
Grundschule Sbr.- Folsterhöhe (Telefon: 0681 905 6341)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof Grundschule
Ganztagsgrundschule Sbr.-Füllengarten (Telefon: 0681 905 6361)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Gersweiler (Telefon: 0681 905 6101)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	08.00 Uhr	kath. Kirche Herz Mariä Ottenhausen
Einschulung: 05.09.2022	08.00 Uhr	vor der Kirche
Grundschule Sbr.- Herrensohr (Telefon: 0681 905 6201)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 06.09.2022	10.00 Uhr	kath. Kreuzkirche Herrensohr
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule

Schule	Uhrzeit	Treffpunkt/Ort
Grundschule Sbr.- Hohe Wacht (Telefon: 0681 905 6381)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	08.30 Uhr	kath. Kirche Christkönig
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Ganztagsgrundschule Sbr.- Kirchberg (Telefon: 0681 905 6161)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Oberer Schulhof Grundschule Aula (bei schlechtem Wetter)
Grundschule Sbr.-Klarenthal (Telefon: 0681 905 6021)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.00 Uhr	kath. Kirche Klarenthal
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulturnhalle
Grundschule Sbr.- Max-Ophüls – Stammschule „Rotenberg“ (Telefon: 0681 905 6261)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	08.30 Uhr	Kl. 1b – Aula Rotenbergschule
	09.45 Uhr	Kl. 1c – Aula Rotenbergschule
	11.00 Uhr	Kl. 1d – Aula Rotenbergschule
Grundschule Sbr.-Max-Ophüls – Dependance „Am Homburg“ (Telefon: 0681 905 6301)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Kl. 1a - Vordach Dependance
Grundschule Sbr.-Ost (Telefon: 0681 905 6141)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	08.30 Uhr	Kl. 1.1 – Turnhalle Grundsch.
	09.30 Uhr	Kl. 1.2 – Turnhalle Grundsch.
	10.30 Uhr	Kl. 1.3 – Turnhalle Grundsch.
Grundschule Sbr.-Rastpfuhl (Telefon: 0681 905 6411)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Turnhalle Knappenroth Schulhof (bei gutem Wetter)
Ganztagsgrundschule Sbr.-Rastpfuhl (Telefon: 0681 905 6401)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Wiese vor der Schule Aula (bei schlechtem Wetter)
Grundschule Sbr.-Rodenhof (Telefon: 0681 905 6421)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.00 Uhr	kath. Kirche St. Albert
Einschulung: 05.09.2022	10.15 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.-Rußhütte (Telefon: 0681 41166)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof Grundschule
Ganztagsgrundschule Sbr.-Scheidt (Telefon: 0681 905 6241)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof GTGS Scheidt
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof GTGS Scheidt Aula (bei Regen)
Grundschule Sbr.- St. Annual (Telefon: 0681 905 6441)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Kl. 1.1 – Schulhof
	10.00 Uhr	Kl. 1.2 – Schulhof
	11.00 Uhr	Kl. 1.3 – Schulhof
Grundschule Sbr.- Wallenbaum (Telefon: 0681 905 6461)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Offene Ganztagsgrundschule Sbr.-Weyersberg (Telefon: 0681 905 6221)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	08.00 Uhr	ev. Matthäuskirche Burbach
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Bürgerhaus Burbach

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 133.02.03 „Fürstenstraße – Fußgängerzone“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.07.2022 über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen entschieden und den Bebauungsplan Nr. 133.02.03 „Fürstenstraße – Fußgängerzone“ im Stadtteil St. Johann als Satzung beschlossen.

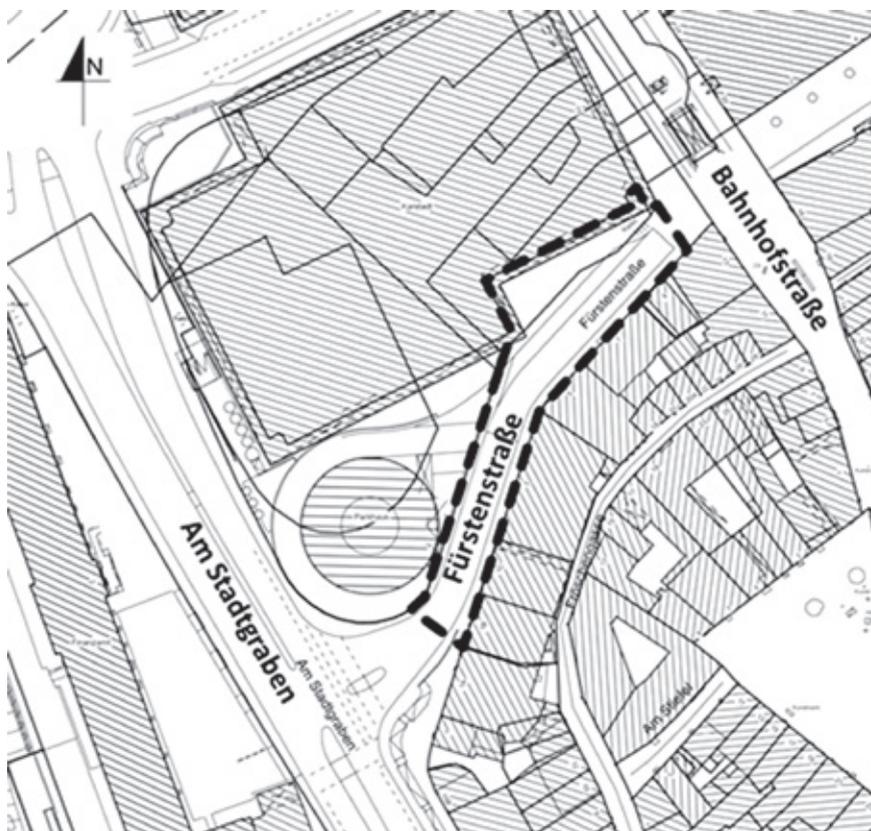
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan kann während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31 (Diskontohochhaus), 9. Etage eingesehen werden.

Alle DIN-Normen und Allgemeine Verwaltungsvorschriften, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans verwiesen wird, werden an gleicher Stelle zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Ergänzend können der Bebauungsplan und die Begründung im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 133.02.03

Gemäß § 44 Abs. 3 und 4 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39-42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile durch die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit dieses Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 Baugesetzbuch werden Verletzungen der in § 214 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan gem. § 12 Abs. 6 KSVG im Falle einer Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalselfstverwaltungsgesetzes (KSVG) ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gilt, sofern nicht die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder vor Ablauf der Frist der Bürgermeister dem Beschluss widersprochen oder die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder der Verfahrens- oder Formmangel gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Bezeichnung der Tatsache, die den Mangel ergibt, schriftlich gerügt worden ist.

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 0681-905-4078

E-Mail: stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 27.08.2022

Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 133.18.01 „St. Johanner Markt – 1. Änderung – Erweiterung Fußgängerzone“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.07.2022 über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen entschieden und den Bebauungsplan Nr. 133.18.01 „St. Johanner Markt – 1. Änderung – Erweiterung Fußgängerzone“ im Stadtteil St. Johann als Satzung beschlossen.

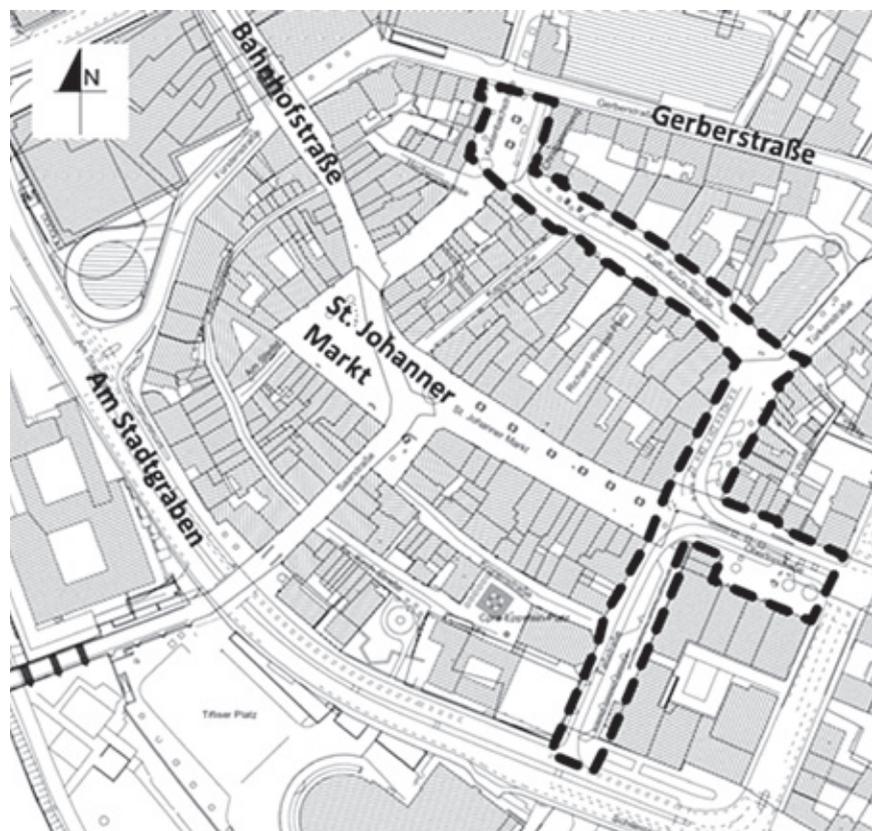
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan kann während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31 (Diskontohochhaus), 9. Etage eingesehen werden.

Alle DIN-Normen und Allgemeine Verwaltungsvorschriften, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans verwiesen wird, werden an gleicher Stelle zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Ergänzend können der Bebauungsplan und die Begründung im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 133.18.01

Gemäß § 44 Abs. 3 und 4 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39-42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile durch die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit dieses Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 Baugesetzbuch werden Verletzungen der in § 214 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan gem. § 12 Abs. 6 KSVG im Falle einer Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalselfstverwaltungsgesetzes (KSVG) ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gilt, sofern nicht die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder vor Ablauf der Frist der Bürgermeister dem Beschluss widersprochen oder die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder der Verfahrens- oder Formmangel gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Bezeichnung der Tatsache, die den Mangel ergibt, schriftlich gerügt worden ist.

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 0681-905-4078

E-Mail: stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 27.08.2022

Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt

die Dienstleistungen zur Kompostvermarktung (Transport, Akquise etc.) für die Zeit vom 01.11.2022 bis 31.10.2023 mit einmaliger Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr bis zum 31.10.2024

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 17.08.2022 ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt für

die Stadt Friedrichsthal den Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule (Bereich FGTS) Wärmeversorgung Birkenweg 7, 66299 Friedrichsthal-Bildstock

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 20.08.2022 ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt

die Lieferung von 2 PKW mit 5 Sitzplätzen, Rundumverglasung und seitlichen Schiebetüren rechts und links, zur Personenbeförderung sowie zum Einsatz als Transportfahrzeug

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 22.08.2022 ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt

die Kanalerneuerung Elbestraße, 2. Bauabschnitt, in Saarbrücken-Burbach

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 24.08.2022 ZKE - Die Werkleitung

Information des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz zur Wasserentnahme aus Bächen und Flüssen

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und Niedrigwassersituation in den Fließgewässern weist das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) darauf hin, dass die Entnahme von Wasser aus Bächen und Flüssen, z.B. zu Bewässerungszwecken, im Rahmen des Gemeingebrauchs nach § 22 Abs. 1 Saarländisches Wassergesetz (SWG) i.V.m. § 25 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) lediglich mittels Schöpfen mit Handgefäßen zulässig ist. Der Gemeingebrauch umfasst nicht die Einrichtung ortsfester Anlagen zum Tränken oder Schöpfen. Die Entnahme mittels technischer Geräte, z.B. elektrische Gartenpumpen, bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Gewässerbenutzung gem. § 10 WHG, die beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Don-Bosco-Straße 1, 66119 Saarbrücken, zu beantragen ist. Bei der Wasserentnahme ist unbedingt zu beachten, dass weder Vertiefungen (Pumpensumpf) oder sonstige Veränderungen im bzw. am Gewässer (Treppen zur Zugänglichkeit, Schächte etc.), noch ein Aufstau im Gewässer errichtet werden dürfen.

Bei Entnahmen ohne vorliegender Genehmigung handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit nach § 141 SWG, für die ein Bußgeld fällig werden kann.

Einer Entnahme kann nur genehmigt werden, wenn dadurch keine nachteiligen Veränderungen der Eigenschaften des Wassers, keine wesentliche Verminderung der Wasserführung und keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes zu erwarten sind. Der Verbleib einer ausreichenden Restwassermenge im Gewässer muss gewährleistet und kontrollierbar sein. Bei dauerhaft oder temporär geringen Abflüssen im Gewässer kann daher die Erlaubnis auch versagt oder die Entnahme durch Auflagen beschränkt werden. Daher bittet das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz bei beabsichtigter Antragstellung um eine Vorabstimmung mit dem LUA per Telefon oder Email, ob für das beabsichtigte Entnahmegewässer grundsätzlich eine Erlaubnis in Aussicht gestellt werden kann. Die Erlaubnis auf Wasserentnahme beinhaltet keinen wasserrechtlichen Anspruch auf einen Zufluss von Wasser bestimmter Menge und Beschaffenheit.

Das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz hat einen Leitfaden zur Prüfung von Anträgen auf Erlaubnis der Wasserentnahme aus Oberflächengewässern erarbeitet. Aus diesem Leitfaden ist u.a. ersichtlich, an welchen Gewässern die Genehmigung der Wasserentnahme von vornherein ausgeschlossen ist. Der Leitfaden kann auf der Homepage des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz (www.lua.saarland.de) eingesehen werden.

Bei Fragen steht das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Don-Bosco-Straße 1, 66119 Saarbrücken, Telefon: 0681-8500-0, E-Mail: lua@lua.saarland.de zur Verfügung.

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

